Moostlide to Streething Dets- unb Obecourtsmiete, foreie im fonft. m. Berk. & 1.56m. Bollslieligeb. Breife freibt. 159. Fällen höh. Gewall neht heite Andpendy auf lieberung ber Jeitung ob.

eug.

158.

gebrauchte, bereit

n M. 7, Gitarees ei Bithern DL 6 andolinen M. E.

oon M. 2 an be

er. Tarabeim

(Withelmshöhe) en burg.

n, gegen Arbeits

en in ber "Enj-

tgeben.

iftsftelle.

e überaus

ichtigung.

12.50

fer,

Forderungen

fchäft Wolfinger.

ann sparen! Sie nur nock

chuhereme.

t u. Qualität nachunübertroffen.

-Hersteller: Förschier, ld (Württbg.)

-Straße 19.

und Ragenstein

ichaftigung gegen fionen evtl. jeften Offerte unter Re

Engtäler-Beidatts-

Delfchläger, dlung, Kirchweg. ismediel Beamte, Kauflente. verker finben lob-

NAME OF STREET

er Art

uenbiirg.

Bezugspreifes. defenden nehnenalle deftellen, sowie Agen-rune u. Busträgerinnen

> Simulproder Rr. 4. Citor-Ducts Str. 24 L-Courtedly Streetsbilling.

er Enztäler.

Anzeiger für das Enzial und Umgebung. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Ericheint täglich mit Ausnahme ber Sonn- und geieriage.

Daniel und During ber C. Mort liten Duchtendierel Container D. Stromy. Site ble Sajetitlelmany screenworthing D. Strom in Demonthing.

Muftragen Rabett, bei Batenver fahrens hinfällig mirb nicht innerhalb 8 Anger poch Rechnungsbatum erfolgt. Get Tarffinberungen treten fofort alle früh. Bereinbarungen aufter Rraft.

Derichtoftund für beibe Telie: Nevenbilty. Sür tel. Zuftr, wirb keine Gemöbr übernommen.

Montag den 26. März 1928.

86. Jahrgang.

No 72.

Deutschland.

Damburg, 24. März. Entgegen ber gestrigen Weldung, daß bie Damburger Dassenarbeiter den Lohntarif gefündigt hatten, wird von beteiligter Seite mitgeteilt, daß die Kündigung des Tarifd noch nicht erfolgt fei. Der Tarif fonne früheitens zum 30. Alpril d. 3. geffindigt werden.

Beamtengefes und Befoldungsordnung im Finanjausfant. Stuttgart, 24. Mary. Im Finanzansichus bes Lanbtage wurden bie befoldungsrechtlichen Bestimmungen bes Beamten Stuttgart, 21. Mörz. Im Kinanzansichus des Landtags wurden die besoldungsrechtlichen Bestummungen des Beamtenscheiben die beidelbungsrechtlichen nach der Regierungsberdere wollends angenommen. Im zweiten Lesung der Beioldungssedung lag beute ein Sammeiantrag Loci-Roos vor, der als dergebnis venerlicher Bordesprechungen der Regierungsparteien zur gesamten Besoldungsordnung anzusehen ist. Es fi also in letzter Stunde gelungen, was die Regierung bester von vorüberein derlangt datte, daß nämlich ihre Parteien Reisungsverschiedenheiten unter sich und nicht erst im Kinanzansstung zum Austrag deringen. Eine bestere Regie dätte dier viel Heiten gelten und Beunruhigung erspart. So sonnte die Copposition mit Recht darauf dimbetien, daß einer derartigen Geschäftsdehandlung der Borwarf übertriebener Sochlicheit nicht gemocht werden fönne. Deute innstituniert die Regie glänzend, es gab auf Regierungsseite keine lästigen Aussenstitet. Die Kanzseichssein unt rescher Folge ungeachtet ledkalter Prodesie der Opposition im weientlichen nachstedende Erzebniste Erzielt: Die Kanzseichssein im rescher Folge ungeachtet ledkalter Prodesie der Opposition im weientlichen nachstedende Erzebnister und vorüber in Gruppe 16; die Labonatoriumsgebisen ebenso wie die Rasschinsten und Rechaniter in Gruppe 16 betasien werden. Das Pilepepersonal der Detrepsieger und opsiegerungen mit Ausschinsten und Bereinge 18, wildsehren. Bezüglich des weiblichen Kanzleis und Büropetschalt weitergebenden Entschließung descholien, solche Beantimmen in Gruppe 16 betasien weitergebenden Entschließung descholien, solche Beantimmen in Gruppe 16 betasien unter Abeldenung der in erher Leinn deichlichenen weitergebenden Entschließung descholien, solche Beantimmen der weitergebenden Entschließung descholien Bertwebelten unter Etolehung der im erher Beinn deichlichen weitergebenden Entschließung der Kentschließung bei der der Gelten unter etolehung der in erher Beinn descholiensten weitergebende waren. Die Gunterbertweite und Schieben unter der der Gelten unter der der E verwendet waren. Die Gutsverwalter und Oberbedammen vervleiben entsprechend der ursprünglichen Vorlage in Gruppe 15.
In Gruppe 14 wurde ein Antrag Hartmann abgelehmt, der bei den Berwaltungs und Bolizeinstätenten sowie bei den Jukizesstehenten (dieder Kanzleisekreiar) die Streichung des Vermerks wit abgelegter Sekreinprühung bezwecke. In Gruppe 13 lag ein Antrag der Reglerungsparteien vor, solgende Entlichlie-hung zu insen: Das Staatsminiskerium zu ermächtigen, inso-weit sich Härten ergeben, das Besoldbungsdienkalter der nach dem Bolizeibeamtengeseh den 1922 angeitellten Beamten mit dem Bezügen der Gruppe 4 und 5 adweichend von den Bestim-mungen der Besoldungsordnung zu regeln. Die Abstimmung dierüber wurde zurückgestellt. — Forrsehung der zweiten Besung em Dienstag, F. März, nachm. I Uhr.

Die Arbeiten bes murit, Landtuge.

Die Arbeiten des würst. Landings.

Stuttgart, 21. März. Der würst. Landing wird am Mittewoch nächter Woche seine Sollversammlungen wieder aufnehmen, um zunächt den Eint für 1828 und im Anschliß daran die Befoldungsordnung zu erledigen. Es haben, so schreibt der Lübb. Zeitung", in den letzen Tagen eingebende Fraktionstelen, hattgefunden. Wie wir doren, ift eine weitgebende Eintselen, hattgefunden. Beite Betweitrigfeiten erledigt werden, debenden Borlagen ohne weitere Schwirzigfeiten erledigt werden fonnen. Dente Samstag vormittag wird sich der Finanzensfchuß mit den neuen Anträgen der Regierungsparteien zur Besoldungsordnung besolften. Soweit wir unterrichtet find, werden diese Anträge die Bestäuße der Barteien in erster Bestung in mancher Dinfigt revibberen, sedenfalls werden diese Abstricke dei den oberen Beautengruppen nicht in dem Umsang Abstrate bei den oberen Beautengruppen nicht in dem Umfang wie disder beibehalten. Gerade über die Arittigen Bunfte der Befoldungsordenung ift im Laufe der Roalitionsbesprechungen weitgebende Einigfeit erzielt worden. Die Aussichten für die Annahme der Befoldungsordnung find also weientlich günstiger els disher. Wie wir weiter bören, wird zu Beginn der Etais-beratung Finanzminister Dr. Dehlinger das Wort ergreifen und besonders einige in der letzten Zeit aufgetauchte und in der Orsentlichkeit behandelte Fragen sinanzpolitzischer Art erörtern. Ran rechnet damit, daß die gesamten Etatberhandlungen rasch zu Ende gesährt werden können.

Cherburgermeifter Dr. Luppe freigesprochen. Rürnberg, 24. März. Die Straffammer iprach bente Ober-vürgermeister Dr. Luppe von der Anflage wegen Beleidigung des Landiagsabgeordneten Julius Streicher frei. Dr. Luppe batte in einer am 28. Oftober 1936 in Desian abgehaltenen öffentlichen Bolfvoersammlung der demokratischen Partei in bezug auf Streicher geäußert, der völkische Berleumder fibe nun für einige Monate binter Schloft und Riegel. Dr. Luppe wurde im erster Instanz zu einer Geldstrafe von 1000 Mark verurteilt. Gegen biefes Urteil batte Oberburgermeifter Dr. Buppe Be-

Bollondte aller Art, vor allem gegen die Wohnungsnot, nicht erlahmen. Die Ehe und das Jamillenleden, die gesunde lärperliche und seelische Entwicklung unserer Jugend muß geschützt merden, die christliche Schule erhalten bleiben und in den foziallen Konnessische Bollogemeinlichaft als Jiel seitgebalten werden. Der Evongeisige Bollobund sordert seine Mitglieder in den verschiedenen Parteien auf, dafür einzutreten, daß dei der kompensische Borlomen Parteien auf, dafür einzutreten, daß dei der kompensische Borlomen Parteien auf, dafür einzutreten, daß dei der kompensischen Parteien auf, dafür einzutreten, daß dei der kompensische Borlomen Parteien wird.

Der Verlächt den Ableden Ausschlaussangen auf der vordereitenden Abrüftungskonserenz getrogen wird.

Der Bericht Des Shabus-Untersuchungsausschuffes.

Der Bericht des Phädens-Untersuchungsausschusses.

Ueber den Indalt des Berichts des Abdons-Untersuchungsausschulles teilt die "Deutsche Allgem. Zig." mit: Es wurde istgestellt, daß der Sondertond aus 3 Chellen gelbest wurde: Dem Anhertond unter den Rechetragen aus dem Lotioekond ihr Kriegogekangenentranshorte, sowie den Griösen von Beriten, die Kapitan Rohmann auf dem Kreditwege aufbrachte. In Beschicht und Wertaken, aus dem Martneckat und aus Mitteln, die Kapitan Rohmann auf dem Kreditwege aufbrachte. In Beschicht der Lotionalen von der Abgehenstraten bellten sich im Anstäugssteidet dem Lotionalen wurde eitgestellt, daß Lodmann handlungssteidet dem Lotionalen wurde eitgestellt, daß in den Kortfall des uns mittelbaren Ankasse de mit dem Kuhrisond geschieren Einstitungen nicht deskehen bieden dursten nur den Hortfall des uns mittelbaren Ankasse der mit dem Kuhrisond geschieren Einstitutungen nicht deskehen bieden dursten nur den geschieren Einstitutungen nicht deskehen bieden dursten nur des geschieren wertlich seine. Die Kertreter anderer Vorteien understütigtet veranzimertlich seine. Die Kertreter anderer Vorteien underschaften bei den Ankassen werden beschienen Kritteln um etatsungspereischten unterliegen millen. Es murde insbesindere schaftellt, daß es sich der Britisung des Achnungsbereischten unterliegen millen. Es murde insbesindere schaftellt, das Ankassen werden des Abgehaungsbereischten des Ausstrales des Ausstrales vor 20. Rai 1928 Gesamtpessin erstellt der Rohnstan anken keinsten erstellt der Konditung ernöten der Ankassen des Ekeinste Schaftlichen. Auf einer gesamten Feinstellungen richtet der Untersuchung der Antie und einem Geschien geschaftlichen untersuchen der Kenfigung ernöten der Konditabeiten um Stehen den Kenfigung ernöten der Konditabeiten um Kenfigung den Kritellungen der Geschungsberielt, dass mit Insassehne der übrigen Rittel eine Ighaere Verlagung der Einsten der Moglischeinen zu Kenfigung der Konditationer der Moglischeinen zu Kenfigung der Sondervends der den Verlag der Konditation

Amtofufpendierung eines Berliner Boligeimajors.

Berlin, 21. März. Der Polizeipräsibent teilt mit: Am Spittsachmittag bes 23. März ilt bei einem Bolizeimajor der Perliner Schuspolizei ein Majchinengewehr gefunden und beichlagnahmt worden. Der Polizeipräsibent dar darauführisofort dem Polizeipfizier die Ansübung der Amstätigkeit vorläufig unterlagt und deim Minister des Innern die Amstätigkeit vorden hat. Angerdem dar der Kolizeipräsibent underzüglich ein Strafberfahren gegen den Bolizeioffizier wegen Berstoßes gagen § 7, Zisser 6 des Redublissispassehes eingeleitet.

morine soll dei den Staaten, die über mehr als Wo Mo Tonnen Gesamttonnage verfügen, edenialls und zwar für jede einzelne Schiffstategorie um die Salfre beradgeselt werden. Kleine Klotten werden nur um ein Drutes oder ein Biertei übres Gestandes verringert. Die Fingzeugnunterschiffse merden sofort auf dem Dienst zurückgezogen und für militarische Iweste und branchbar gemacht. Die Feradschung der Stärfe der Kriege marine mung dereits im erden Jahr durchgesübet werden. Die ans dem Dienst zuräckgezogenen Schiffse militarischen Iver den Pfan neuer Kriegeschung der Gemacht werden. Ihr willtärischen Iwest und vorgesehren Schiffse militarischen Iver den Vergeben bei dere Kriegeschung der kriegeschung der kriegeschung der kriegeschung der kriegeschung der kriegeschen Gemen fallen überhandt werden. Schiffe von über 10 000 Tonnen sallen überhandt nicht mehr gebaut werden, auch nicht als Ersab von ansischeiden.

Die französische Linsspresse gegen Bernkorst.

Baris, 21. Mary. In der bentigen Morgenpresse, der sich mit den Borgenigen auf der vorderreitenden Adristungsfonserung anstüdnicht beschäftigt, wird weniger über das neue Projekt Linssinomo gelproden als über die Intervention des Gragen Bernkorst. Das die großen Boulevardblätter "Nacht mald und "Echo de Baris" sowohl dem sowjetrussischen Delegierten als auch dem Bertreiter Tentichtands eine metgeinunge Kristensiste als "Saboteure" der Georfer Konteren. Demaggenischen ist die Lindspresse vorsiehen unter Annerman der Lindspresse der Georfer Konteren. Demaggenische ist die Lindspresse vorsiehen unter gewisen Unzugreichenheit über die halten gewisen Unzugreichenheit über die halten gewisen Unzugreichniger in ihren Kommentaren, obgleich and die einer gewisen Unzugreichniger in ihren Kommentaren, obgleich and die einer gewisen Unzugreichniger in ihren Kommentaren, obgleich and die einer gewisen Unzugreichniger in ihren Kommentaren, obgleich and die einer gewisen unter in der der Des Denner" ihreitet, des der Bertreiter Teutschands gestern einen schweren Jehler den den Tiech zu werten und die berochtigt gewesen, einen Wechste auf den Tiech zu werten und die sowien Bernkorff, einen Diplomaten, nutiffe man über solche Ungeschaftlicheit erhaumt sein. Es wäre gesährlich, eine derecktage Konseren sortzuseben, denn alle die berögen und ihr die nachtigen fernkorff aus, erstaut aber, der einzige Wen, zur Aberüftung zu gekongen, die einze Berndinfe der einzige Wen, zur Aberüftung zu gekongen, die einze Berndinfe der der einzige Wen, zur Aberüftung zu gekongen, die einze Bernding der einzige Wen, aus Morgifung zu gekongen, die einze Bernding der Schalte den der Berndigen und eine einzige Eden, zur Aberüftung zu gekongen, die einze Bernding der Wenschlichen Gernding der Bernding der der der Berndichte Gentente vorzubereiten. Wes wir im Ischer 1905 gegenüber England katen, falle auch zeit absisch auch eine Fernkonst aus einer allgemeinen Berthändigung zu gekongen. Berftandigung gut gelangen,

## Aus Stadt und Begirk.

In Bereiche des Landesfinanzands Stuttgart wurde ver seineraffsteut Käthe Schuld bei dem Ainanzant Reneus durch an das Ainanzant Stuttgart Rord.
Die Keichebahndirektion dat den Oberbahnhofsvorkeizer Arank im Calm das judd Rilmfter (Reckar) verseht Reuendurg. Rust. In der am Samstag im "Bären intigehabten mäßig desuchten Generalnerlammtlung des Kniltwerelns sindre Borkand Linde mann nach finzer Begrüßung der Erschieden aus, daße im Jahr von Knibe und Arbeit für den Berein zurufliegt. Der Serein fei von 168 auf 377 Kligsleder augewachsen, worans zu ersehem sei, daß der Bewölkerung Interese für die Bestrebungen des Bereins zeige. Dreizehn Ringsleder das der Berein gelieden generalt und Ernis Angen des Bereins zeige. Dreizehn Ringsleder das der Berein glüßer und Ernis Mann, deren Andenbert der Berein glüßer ind Ernis Mann, deren Andenbert der Serfammlung wie üblich ehrte Es sanden satt ein Andlig nach Schwann, ein Frühjahrstonzen, ein Andlich an der Angendaß. Zu iabrefonzert, eine Abendunterhaltung und ein Mastendall. In vegrüßen sei, daß die Turndalle toftenrei vom Gemeinderat auf Beringung gestellt wurde, wenn del Standfonzerten ungün-tiges Wetter eintritt. Dit Tantesworten an die Ausschussmitlänig untersagt und beim Minster des Innern die Amstellenden der Landauf, die der Schieder den des Amstelligieres den des Amstelligens der Schiedersche Schiede den benntragien Sahungsänderung, veranlast durch die Eintragung ind Vereinsregister, wurde jugestimmt. Admitsbreffer Miller gab ein Bild von der Tätigkeit der Kapelle im vergangenen zahr; sie könne im Dindlick auf die Leiftungen als die beste im Englad bezeichnet werden. Es ging nicht immer kömerzlick ab, er boise daß nam noch nicht am Ende sei und die Kapelle sich noch weiter entwicklu werde. Seine Vernishungen, auch, die Kapelle sich noch weiter entwicklu werde. Seine Vernishungen, auch die Kapelle im Kurgerten unterzustringen und ihr Verdiecht. Ter Crangelische Bollsbund zu den Wahlen.

Au den bevorstedenden politischen Wahlen der Der Landerben und der Wahlen werden auch nicht als Gerfahr der auch einer der Vollegen der Vollegen



LANDKREIS Kreisarchiv Calw

der Kapelle, die anzukunderingen Beziehungen zu schieden der Kapelle von dies kinder der Kapelle von dies kinder der Kapelle von dies seinen Wechsend kinkt der Kapelle sein und gestern wieder. Ausgeschaft der Kapelle sein die Kapelle von dies seinen Wechsend kinkt der Kapelle sein zuschieden. In weiter auf gegen seinen Wechsend kinkt der Kapelle seinen Wechsend kinkt der Kapell Die Kupelle werde zur Beranstaltung von Standtonzerten immer zur Verfilgung fieben. Weit dem Dank an Linsichus und Vorfiand für die Unterstützung der Kapelle und mit der Birte, ibn in seinem Beftreben weiter zu umerstützen, ichloß Mullfdierfor Muller seinen Bericht. In der jolgenden Aussprache, an welcher sich Dörenmispfleger K übler, Borstand Linde mann, Mullidirestor Müller, Karl Schumacher, Bericht ann Stadisdierestor Müller, Karl Schumacher, Bericht ann Stadisdierestor Miller, war Schumacher, Bericht beteiligten, wurden die Leiftungen der Kapelle restios averkannt, aber gewindigten. wünicht, daß fie fich bei gemeinnützigen Beranftaltungen wie bei fpielsweise Deimattag wie die Gesangvereine jur Berfügung Relle. Die Kavelle folle ihre Berdientmöglichkeiten baben und dafür geforgt werden, daß fie auf der Sobe ihrer Leistungsfähig Der Bergleich mit den Gefangvereinen wurde als nicht gang berechtigt bezeichnet. Demgegenüber wurde andgefildet, bağ die Leiftung der Rapelle am heimattag von vor-mittage bis nochts %11 Uhr auf dem Schloff und anschließend beim Tang bis morgens 3 Uhr eine überaus große war, wofür der Betrag von 4 Marf vro Mann feine Gegenleifung fei. Einftimmigfeit herrichte baritber, daß ber Rapelle bei dem an ben Deimating fich anichliegenden Tang die Ginnahmen gur Berfügung gestellt werden millen, damit fie auf ihre Redmung Dankend wurde die Bereitwilligkeit anerfaunt, daß di Rapelle fich hier flets gur Beringung fellen wolle, nieu werde es ihr verübeln, daß fle sich auswarts Berdienstmöglich-feiten verschäffe. Der Unterflützung der Mitglieder dürfe sie kicher sein, und es sei aller Banich, daß die stapelle in ihren Beitrebungen wie bisher weitersahre. Dem Borschlag, einen demeinsamen Ausfling mit dem Kriegerverein am 13. Diei liber Schomberg, Charlottenbobe, Calmbach gu veranftalten, wurde sugestimm. Beiter kand der Antrog ur Berginng, ein Ab-leichen anzuschaffen, das einen 50 bis 20 Big, tobet. Der ans der Mitte der Versammlung gestellte Gegenantrag, an Stelle eines solchen Abzeichens diesen Betrag von den Mitgliedern zu erheben und der Rusiff zur Beschrieung von Koten zur Ver-sigung zu kellen, sand seine Nederbeit, es verdied somit bei Beldeffung eines Abzeichens. In feinem Schuftwort bantie Borffand 2 in bemann allen, welche im vergangenen Jahr mitwirften, ben Berein zu förbern und bat um ihre Unter-frühnug auch im neuen Jahre. Boffinibeftor Schur würdigte die Berdimite von Borftand Lindemann, der fich im erften Jahr seiner Amstätigseit alle Milbe gab, den Berein vorwärts zu bringen und gab der Poffuung Ausdernd, daß der Berein unter seiner Leitung sich weiter entwickeln möge. Der Abend wurde umrahmt von den treislichen Weisen der Musikftapelle, wofür ihr reicher Beisall sutell wurde.

(Wetterbericht.) Unter dem Einfluß der weitlichen De-pression ist für Dienstag und Mittwoch mehrsach bedecktes, auch zu zeitweiligen Riederschlägen geneigtes Wetter zu erwarten.

### Württemberg.

Stuttgart, 24. März. (Jabresversamming des Bereins wirtt. Spackassenten.) Im Rahmen der Verbandsversamming des Wirtt. Spakassen. und Giroberbands sand am 19. März 1928 im Hadenburgdan in Stutigart die Jahresversamming des Vereins wirtt. Sparkassenten fatt. Der Vereinsvorfigende, Direttor Sobl-Stutigart, begrüßte die gabireich erfchienen Mitglieber und erstattete bierauf den Geschaftsbericht, der desanders über die rege Tatigfeit der Unterverdande Anf-ichtug gab. Ueber den Stand des Körperichaftsbesoldungs-gosepes berichtete der Vorsitzende des Fentralverdands wirtt. Beweindes u. Körperichaftsbaamten. Oberrechnungsrat Einsele-Stuttgart. Er gab interessante Ausschüffe über die Verhand-lungen mit den Regierungsstellen und Ansichtliffen und streifte babel auch bas neue Beamtengefen und bas Rorperschafispenfionsgesch. Aus der gangen Besprechung ging bervor, wie ausgeroebentlich ichner es angesichts ber bentigen Rivellierungsbestrebungen von Rogierung und Bolfsbertretung in Bezug auf die Beamtenschaft ift, den einzelnen Loamtengruppen diesenige Stellung zu verschäften, die innen nach dem Umfang ihrer Arbeit und Berantwortung gereckten Weife gusommen sollte. Jedensalls sind gerode beute die Anosichten auf eine Besterung in blefer Richtung außerorbemtlich gering.

Sintigart, 91. Marz. (Die Bluttat in der Holzstraße.) Eine auschanliche Schulderung der Bluttat in der Holzstraße in der "Wärtt. In. laufet: Um Freitog morgen 7% Uhr ift Decg wieder elumal an der Glastur der Wohnung seiner Fran erschieben. Die Hausbewohner hören ihn schimbien und Einlaß sordern. Die Francen diffnen die Türe nicht. Blöglich splittert (Blad, Deeg bat die Scheide der Glasture eingebrückt, er greift durch die entflandene Deffnung und macht die Tilre von innen fillebtet baben, bietet ibm feinen großen Wiberftand.

erscheint Seeg wieder and dem Flur, und während ihm das Stöhnen und Jammern der unglücklichen Dofer nachtönt, rennt er is schmell er kann die Areppe binad. Dentlich bort man ihn rufen: "So, jeht weiß ich, warum ich ind Zuchtbaus kommel" Aber er inder den Weg sur Flucht schon versperrt. Ein Polisält, der am Abend vorder bei Fran Verg in der Bohnung gestellt, der am Abend vorder bei Fran Verg in der Bohnung gestellt, der am Abend vorder bei Fran Verg in der Bohnung gestellt, der am Abend vorder bei Fran Verg in der Bohnung gestellt, der am Abend vorder bei Fran Verg in der Bohnung gestellt, der am Abend vorder bei Fran Verg in der Bohnung gestellt, der der Bendere bei Fran Verg in der Bohnung gestellt der Bendere Bei Bendere Bei Fran Verg in der Bohnung gestellt der Bendere Bei Fran Verg in der Bedieber der Bendere Bendere Bei Fran Verg in der Bedieber der Bedieber der Bendere wefen war, eilt, gerufen, ind Senes und tritt dem fliichenden Deen entgegen. Ein furges, aber befriges Sandgemenge entipinnt fich, Dansbewohner eilen zu Ditje und Derg wird über-wältigt. Als man zu den armeit Frauen hinaufeilt, bietet fich ein schrestlicher Andlief dar. Die Watter bat sich voll Angst aus der Wohnung beraus die Treppe binauf in den darüberliegenden Stod geschieppt und ift dort blutiiberstromt ausammengebro-Die Tochter lebnt, berggerbrechend ftobnend, schwanfend und aufammengefrümmt an ber Band des Banogangs. Man bringt Fran Deeg in die Ruche, ihre Bunden find fürchterlich, und über ihr Geficht legt sich sehon der Schatten des Todes. Sie und ihre Tochter werden von der alarmierten Sanitätswache in das Katharinenholvill verbracht. Frau Deeg erliegt dort furz darauf übren Berlehungen. Die Tochter nuch sofort operiert werden und schwebt in Lebensgefahr. Der Täter, den man bis jum Abtransport wieder in den Raum gebracht bat der seine entsepliche Tat gesehen hat, bleibt verhältnismäßig ruhig. Er äußert, daß er bom Angenblid an, de er die Glas-icheibe der Türe eingeschlagen habe, nichts mehr wisse. Seine Tat tue ihm leib. – Das Grinden der Tochter hat sich gebessert. Die Operation ift gut verlaufen und man dari hoffen, daß die Berlepte mit dem Beben bavonfommt.

Stuttgart. B. Mart. (Serzog Wilhelm von Urach f.) Derzog Brilhelm von Urach. Graf von Bürttemberg und Gene-ral der Kavallerie a. D., ift Samstag nachmittag in Rapallo, wo er zur Erbolung weilte, im Alter von 64 Jahren an Derz-

Bnibingen, W. Mars (Warnung vor einem Schwindler, In den lepten Tagen hat in verschiedenen Gemeinden des Beplets ein Mann, ber fich den Ramen Berger beilegt und als Beamter bes Finanzamts Seuttgart-Amt ausgibt, versincht, Steuerbetrige einzuziehen. Es handelt fich hier um Betrügerriet. Jam Einzug von Steuern filr das Finanzamt find nur mit Lichtbildausweis versebene Beamte verechtigt.

Balftingen a. E., 24 Mort. (Ein eruminiger Günber.) Bor wigen Tagen bat in einer biefigen Wirtschaft ein Gaft einen alten wunzigmarkichein in Johlung gegeben. Offenbar von Gewissens-isten geplagt, hat ber Täter, ein bier beichüftigter junger Mann aus Begirhsort, auf bem Landiagerstationshommanho bie Tat ein-

Heilbrenn, 24. März. (Eine Robert Mayer-Stiftung.) Einer Inregung von Oberhürgermeister Beutinger zufalge hat ein mit ber Stadt verbundenes Industrieunternehmen dem Aobert Mayer-Maseum aglich des 50. Tadestages 1000 Mie überwiesen, die am 50. Tades-zur Auszahlung gesangten. Der Berein ist dadurch in die Lage sett, einige außerordentlich wertvolle und gang seltene Anschaffungen bas Mufeum modjen zu könner

Bodinang, 24. Mars. (Eine Rabenmutter.) In bas Amtsge richt murde eine Iran von Brach jur Bormtertuchung eingeliefert. Sie foll ihr Kind wiederdolt mistigenbelt haben und zwar am leiten Sumetag durch einen Schlog auf den Hinterkopf derart, daß das Kind einen Schödelbend eelett, der zum Tode führte.

Um, 184 Marz. (Abtreibung.) Die verheirviete Marie Minter pom Guttenbach DR. Göppingen, Mutter von fünf Kindern, hatte

d wegen gewerbemähiger Abtreibung zu verantworten. inklingeschrift mar fie in einem Inll mit Erfolg tatig und lieb fic ab Berbrechen mit 30 Mark bezointen. Die Berbanblung fand bei eichloffenen Titen fatt und endete mit der Berurteflung der Ange-

gten ju feche Monaten Geschagtis und zwei Ishren Ehrnerlaft. Um, 24. Mary. (Brandfillung.) Der perheiratete Condustri Wilhelm Merath von Albeck O'A Ulim hatte fich wegen Brandfifftung ju verantworten. Er war beschulbigt, in ber Nacht auf Dienstag den 17. Sammer seine Scheuer mit angebautem Wohngebäube in Beand wseit zu haben. Die Schruer bennnte nieder und des Dach des Wohnhauses murde sehr kand derchädigt. Ein unglinftiger Wind trieb die Islammen auf das Wohngedaude des Nachbars Geiger, das die Rody bem Cochverftanbigengutachten ben Geund nieberbronner. es völlig ausgeschloffen, bog ber Brand burch Rurgichlug entifunben Der Angeftingte bestreitet Die Zat. Er mar 1926 in Konftners eraten, feither betrieb er einen Steinbruch. Durch bie Unichnffung ion Majdinen war er mieber in eine Schuldmirtichaft geraten, bie im Gargen machte. Mit feinem Rachbarn Beiger tebte er in Unfrieden.

Baufen, DA. Balingen, I. Mars. (Grofffener). In ber Racht zum Samstag eime um 1/2 Uhr entstand auf bis jest unaufgeflärte Weife im Dachstuhl bes Hauptgebandes ber Pap penjabrik Laufen ein Feuer, bas erst entbedt wurde, als be ben Leute burch den verursachten Larm aufmertfam wurden Die fofort alarmierte Fenerwehr war fcmell jur Stelle, tonnte aber ben bereits febr fortgeschrittenen Brand nicht mehr an balten. Erft nach bem um 1/3 Ubr erfolgten Gintreffen Edinger Matorspribe ward man des Feners Derr. Ein Tei der Fadrif und das Wohngebäude wurden ein Raub der Flan-men. Thurneisen, der nächste Woche ausziehen wollte (die Fakrif ift bon ibm bertauft worden), fonnte taum das nachte Lebes eften. Seine gange Abohnungseinrichtung ist mitverbraum. De vie Fabrit große Mengen Altpapier verarbeitet, flogen die bren nenden Stude mabrend der erften geit des Brandfalls in de Sobe und gemabrten gusammen nitt ber jum Simmel loders den Flamme einen grandiosen Anblick.

### Baden.

Rarlsenbe, M. März. Die 2. Stroffammer Karlsenbe a Bernfungsinftanz beiaßte fich bente mit dem schweren Unfa er fich am 22. September 1926 beim Babuibergang Unterbiel eim gutrug und inchreren Frauen aus Unterowieheim de leben fosiete. Als Angestagter bat sich der 31 Jahre alte bei einatete, bisder unbektrafte Biegeleimeister Friedrich Wildeln Salduf aus Unteröwisheim zu verantworten. Er war in den Blegelei Miller in Unteröwisheim zu verantworten. Er war in den Blegelei Miller in Unteröwisheim zunöchft als Arbeiter ind wurde dann Borarbeiter, Maschinist und zuletz Biegeleimeihn zu dem 17 Arbeiter beschäftigenden Betrieb. Bur Beforderung von Begeschreinen in Andingern war von der Biegelei ein Trabiter ausgebeiten den Arbeiter den Ar or angeichafft worden, besien Besorderung und Bedienung & blag. Am 22. September batte Balduf auf 2 von dem Trastor exogenen Andangern Biogeln nach Bruchsal gebrocht. Nachden die Plegein abgeladen waren, ftiegen auf dem Markiplat Falduf barte nichts dagegen einzuwenden. 12 Franen auf de Anhängemagen, um sich nach Unteröwisbeim bringen zu laßen Balduf führ mit eine 6 Kilometer Geschwindigkeit nach Unter Balduf fuhr mit eine 6 Kilomeier Geschwindigleit nach Unier dwisseim zurück. Am bortigen Bahnübergang juhr eine Lohn motive auf den Lastenung auf, der vollständig umgeworfen wurde, wobei soll samtliche Insassen berausgeschleubert wurden Drei Frauen wurden auf der Stelle gesötet, eine weitere erlag ihren Bersehungen. Sieben Bersonen erlitten teils leichtert, teils schwertre Bersehungen; letzere sind in der Zwischenzeit wieder dergestellt worden. Der Losowattwischer datte Achtungsfignate mit der Dampspfelle gegeben und die Glode erröuer lasten. Juspige des Lärms, den der Traftor verursachte, datte iaffen. Jusioige des Larms, den der Traftor verursachte, batter jedoch der Angellagte diese Signale überdort. Das Schöffengericht Kurisrude, vor dem sich Balduf am 21. April 1927 ju verantworten hatte, verurteilte ihn wegen sahrlässiger Tötung in Tateindeit mit analisisierter sahrlässiger Körperverlehung, und fahrlässiger Körperverlehung. und sabrläffiger Eisenbahntransportgesabrbung zu 4 Monaten Gefängnis. Gegen birfes Urteil haben die Stoatsanwaltschaft und der Angeslagte Berufung eingelegt. Die Straffammer bob

und der Angeslagte Verufung eingelegt. Die Straffammer debente das ichöffengerichtliche Urteit auf und ersannte lediglich auf eine Gefanguisstrafe den I Monaten.
Manndeim, 22 Mars. Der Kantmann Rudolf Vorsholder aus Straßburg, der in Ardl wohnt, datte als Beauftragter einer diefigen Schrisderförema im Jabre 1921 große Mengen französischer Spiellungen als gedeime Veiladung auf Dampfern dierber bringen lassen. Das große Schöffengericht Manndeim derntrteilte ihn wegen Beibilfe dur Zollbinterziechten au 5000 Mers Geldfrase und 1 702/800 Mart Berterfah. Die beschäng nabmten Barren wurden eingezogen.
Manndeim, 23 März Ver verheitrafete Verwaltungsober setzeihr Karl Harr Dackenies vom diefigen Vertrefah, die beite und Arterschlichen in Untersuchungsgeldern und Veseitigung von Alternischen in Untersuchungsgeldern und Veseitigung von Alternischen Echoffen Schöffungericht verdandelt werden sollte, hat beufe

dem Grofien Schöffengericht verhandelt werden follte, bat beute in der Belle ben freiwilligen Tob durch Erbangen gefucht. veruntrente Summe foll etwa 13 000 Mark betragen. Dackenjos war 5 Jahre auf dem biesigen Bezirksomt tätig und genoß das Bertrauen seiner Borgesetzten. Um die Unterschlagungen zu verschleiern, batte er verschiedene Aftenstilife beiseite gelchafft.

## Sandel, Berkehr und Bolkswirtschaft.

seiten. Die Flauen offinen die Lüre nicht. Klöslich splittert das, Des Angeklagten war mit 13.700 Mark verlichen. Dem Aachdarn enfland ein ungebeckter Schaben von 5—8000 Mark. Den Aachdarn enfland ein ungebeckter Schaben von 5—8000 Mark. Der Angeklagte hate sich berch einige Auchenungen während des III ver angeklagten war enfland ein ungebeckter Schaben von 5—8000 Mark. Der Angeklagte hate sich berch einige Auchenungen während des II ver und Verdemarkt, Dem Aachdarn enfland ein ungebeckter Schaben von 5—8000 Mark. Der Angeklagte hate sich berch einige Auchenungen während des II ver angeklagten von der Angeklagten der nicht dass, den Angeklagten, der einem guten Leumund dat, nad der mit digende Verliche Auchenungen von 21 Farren. Der Handbarn erfährig enwehrt. Den Angeklagten der einem gestellter in der Angeklagten, der einem guten Leumund dat, nad der mit digende Verliche IVO—1700, log. Angeklagten, der einem guten Leumund dat, nad der mit die ihre 200—550, lehmere Jagochsen 1400—1700, log. Angeklagten von 200—200, altere sog. Wurstkilde IVO—200, altere sog. Wurstkilde IVO—200, altere sog. Wurstkilde IVO—200, diere sog. Murstkilde IVO—200, diere sog. Murstki

5 unter ben Runftnachrichten - iconen G In Lelle Blotmenn Bortrat ber fungen. worden, beren pitanten Reis ber Runitier recht gut go-troften bat -" und nun folgte eine ausführliche Geft-berung feiner funftierifchen Qualitäten; bann bieh es Citizint pour Aille weiter, "man bab. fruber taum biefen Ramen gebort, boch werbe man ibn fich fur bie Folge merten mulien: in ber Stille icheine fich ba ein Talent entwidelt ju haben, auf beffen weitere Gaben man gewannt fein burfe. Der Runftler babe, wie man bort, mit wiorigen

Kamilienverhältnissen zu tämpfen gebabt, die seine Schaffenstraft viele Jahre lahmgelegt hatten "Das sind wir, Muttert" sagte er, indem er auf die Borte "mibrige Familienverbältnisse" deutete, und sein bübiches, ossense Anabengesicht betam einen frühreisen und trotigen Ansdengesicht betam einen frühreisen und trotigen Ansdengesicht der munte ja, wir iernden Hände. ihre diassen er wuhte ja, wir iern Rachricht die Mutter frühren mußtel Danuch löben der Rachricht die Mutter frühren mußtel Danuch löben der Rachricht der Mutter frühren mehre Kadericht der Rachricht der Rachr ber Bater ja gang gejund - wenn er icone Grauen malen tonnte, deren Bilber auf Ausftellungen geichidt murben! Und trobbem fummerte er fich nicht um feine Ramille, ber er icon feit beinabe gwei Jahren fern!

Rury por feiner Ronfirmation batte ibm Die Digiter gefagt, welche Sorgen fie bebrudten; benn er batte mobl gefühlt, ban fie litt, und verftandnisvoll batte er aufgenommen, was fie ibm anvertraut, aus welcher bichgenommen, was sie ihm anvertraut, aus weiget obegeborenen Familie der Bater kammte. Frau Maria nannte sich sa schon seit Jahren einsach Frau Maria nannte sich sa schon seit Jahren einsach Frau Aliworden; ein tonender Grafentitel wäre nur ein Hohn für die dürftigen Berhältnisse geweien, in denen ite lebte! "Er braucht mich nicht mehr!" flüsterte sie, und ihre Augen trübten sich. "jeht, da er berühmt wied! Und wie hab' ich ihn früher ermutigt, wenn ihn die Bermeistung über aushleibende Auerkennung über strenge

weifflung über ausbleibende Anertennung, über ftrenge Tabelsauherungen padte - " Und nun, da ber Er folg tam, ichwieg er - warf fie beifeite - -.

(Fortichung folgt.)

## Mag auch die Liebe weinen . . .

Roman von Gr. Lebne.

(Machbrud verboten.) Sie rig ibm bas Bapier fornilch ans ber Sand; im nachtten Augenblid lag ber Briefumichlag gereifen am Boben, und ihre Augen überflogen bas Geichriebene:

"Meine liebe Maria!

Dir Gomers, ber mir meine Gebanten, meine Sand bemabe labmt, muß ich Dir mitteilen, bah wir jest buffen follen, was wir einft in Untenntnis gefichtt Mein Bruber Rudiger wird Dir bas Rotige fanen: ich bin bagu außerstande. Rnr das eine; wir mullen uns trennen Maria! Eine bober Macht be-frimmt über uns! Doch habe feine Sorge, ich werde far Dich und bie Rinder forgen

Und ich bante Dir für bas, was Du mir gewesen! Rie werbe ich Dich vergeffen.

Stets Dein Ottolar."

Rochmals las lie; halblaut, als trane sie ihren Mugen nicht, was sie eben geleien — das, das schrieb ihr Mann, bas magte er - viese leeren, inhaltlofen Morte - bas nach funtgefinfahriger Che, ju per fiz lich für ihn beinabe aufgeoviert und felbit bir Sanbe geregt, wenn er nicht fabig gewesen, ausreichend für feine Familie ju forgen!

Gie lachte bitter und hobnifd auf; Tranen fand fie nicht: wie ausgetrodnet maren ihr die Augen, ble beif und brennend in ibren Bahlen lagen.

"Rennen Gie ben Inbalt von Ottotars Brief? Rein?
- Rin, bann überzeugen Gie fich, was far ein er-barmlicher Freigling Ihr Bruber ift!"

Als Rabiger bie wenigen phrafenhaften Borte les, Aberlief ibn eine beiße Schamrote, und im Gtillen mußte er b'r Fren recht geben, bab fie ein fo bartes Wort für den Bruber gebrauchte,

Ottofer fügt fich, weil er einfieht, bag - -"

"Ah, ipaten Gie alle Entichuldigungen für ibn. Dit ihm werbe ich felbft abrechnen. Glauben Gie, ich laffe mich und biefe ba," fie boutete auf ihr Tochterchen, und meinen groben Jungen ehrlos mochen? Meinen Rinbern laffe ich ben Bater nicht in leicht nehmen! - Und Gie baben Oftotar ju biefem Bergicht gezwungen! 3ch tenne Gie gang genau aus feinen Ergoblungen: obwohl er fo viel alter ift, als Gie, fürchiete er Gie boch

Er grift nach feinem Sut, "Dein Auftrag ift gu Ende. Wenn Gie biefe Schriftftude gepruft haben, werben Sie finben, bag man Ihnen fein Unricht gufügen will," er verneigte fich.

"Rein, mabrhaftig nicht - -! Rur -" Gie brach furg ab, preste die Lippen feit aufeinander und achtete nicht auf feinen Abschiedegruß. Dufter ftarrte fie par lich bin. Sie wußte wohl taum, daß er bas 3immer verlassen, das sie allein war, die Gedanken jagten sich in ihrem Roof, der das Schwere nicht zu fassen vermochte, das so jah, so undermittelt über sie hereingebruchen mar.

Und bann raffte fie fich auf; fie hatte ja teine Beit, fich jeht ihren Grubeleien hinzugeben. Es war gleich fünt Uhr. 3br Gobn mufte balo aus ber Goule ba fein, aus ber er immer mit einem gejegneten Appetit heimfam, Gie forgte für fein Befper, brubte ibm ein: Taffe Rafav, und nicht lange barauf borte fie auch tingein. Lori öffnete ibm, fie liebte ibn fa fo gartlich, ben großen Bruber, ber immer etwas für fie in ber Taiche batte,

ein Bild, ein Bonbon ober sonft etwas. Wie immer fag Fran Maria bei ihrem Jungen und lieh lich feine Schulerlebnille ergablen.

"Salt bu Aerger gehabt, Mutter, ober ift bir fanit etwas Unangenehmes paffiert?" fragte er ploglich. Gie nidte. Er sab sie an und zeigte bann zögernd ein Jeitungsblatt, das er aus einem feiner Schulbsicher nabm. "Hängt das vielleicht hierwit zusammen mit dem Bater ——? Zufällig ist mir beim Buchandler ein Buch darin eingewickelt worden — willst du es lesen? Wir Bult siel auf unsern Namen ——"

LANDKREIS 8

Smilgart, 3 antesgruppe IB Bermultungsbeam figungen erneut g enommenen, ble Beamtenftellen al Difficiborf.

murbe geftern me mis Monn, Frau idelben aus dem west in Frogr. in bet Ruche ber georbneten Berba einMhrigen Cot fie Leichem beschlie Lebensmittel gum Welfenhirdie

ich auf ber Beche Bole ging ein B de Schmerverlen sabrend ble bel Ketungsarbeiten. ben konnten, 21et Eleve, 25. 5 lenitte fich auf ei murbe feitgestellt,

permischen, mit perholiet und ber Mertin, 26. dule in ber Gor einstimmig ber 8 Berlin, 25, unfher Strafe, bi all, enthedate our Dabel Romen u berigen Feitstellur Märung bes rat s fich allem Air

Wie alt bir Ano Berlin, 25. wurde ein Sant m brei Dorfern nangen Canbe b ausgebreifet mus it impergent tim Material gerettet und bie Bollera lich, bon Fruet Berfonen trugen Brgogowie beam Berfonen ums ? berg felbit, wo e Taris, 25.

Der Frührer, ein m Tob, Der Huggengunfall Baris, 25. inhaltlich gwat französischen Lin welft auf eine in Rew-Dock, in ber Rabe bes eine Bombenerpi

Harlie Detonation

Hur an Schaufe

nel Morfeitle ftur.

Die Boligei bem Stutigart, Mleine Anfrage hu ben Jahren Sewirtimatum n Frage gefte Jahr auf fremb Berimm bereit, and bent wiirt gärinergenoffen ber Reicheregi

Sien zu günftig

Anobehnung Berlin, 25. Bentralant bre man urfprüngi der passiven L fein. Es schein Berfahren bild bon großen B Reichebahn un dann bei ber Firmen ansger eiser zurücklich Man erinnert jungeabteilung Breifen gefaup Sirmen porlan bie Beftedjungs Greitag abend ungeblich auf f Blatt nimmt at permidelt an w Aften verfucht

Stuttgart, fes Schloffes I natur, Gein Dem Berreebier ber Spite ber champlanen in bann im Janu kommande ju l erhielt es ber der Bogesenfro er dis zum Kr ber fehr wissenischen schule den Dott larschriftstrucki werdeirater. D de am B. Ma nefamt 8 Rinb nifden Berufe Cochter ift mit einigen Jahren Die überrafchen weiten Kreifen

derund Miller Strang en wieber. Reugierige in großer Jahl eines bürften co. 25 Berton

ntitund auf bis jos ptgebäubes ber Bei dett wurde, als der Rachtschicht arbeiten mimertiam murden ill gur Stelle, tonnie gten Eintreffen to Derr. Gin To ein Raub ber Gien ben wollte (die Bes um bas nante Leben ft mitverbrannt. De itet, flogen die dren 18 Brandfalls in de 18 Dimmel lodern

mer Karlsruhe d pergang Unteron Unterowesbeim de 31 Jahre alte ben Briedrich Billiela Er war in de ale Erbeiter tatte dent Biegeleimeise Bur Beforderung e Biegelei ein Trei und Bebienung & 2 von bem Traftie dem Marfiplay 12 Franen auf bie Dringen Au laffen bigfeit nach Unter ng juhr eine Lotz eichleubert wurden eine weitere erlag ten teils leichtert, n der Bwischenzen ver batte Achtungs die Glocke ertönes verursachte, bath it Das Schössen 21. Abril 1927 so driffiger Törung

Beauftragter einer g auf Dampiern pericht Mannheim Riebung zu 50 000 ny. Die beschlag-

Rörperberlehung

Straffammer bol erfannte lediglin

Berwaltungsober-Samt, ber wegen Befeitigung bon ven den beute vor 11 follte, bat beute 11gen gefucht. Die vagen. Sadenjos ig und genoù das beifeite geichafft.

## wirtschaft.

uritt.) Dem Biet Ochien, 153 Kilhe, erlicht. Es worden spierbe 700—1200, og. Anfentinge 850 uritkilhe 180—280. bis ciajābrig 180

t der jungen. redd out on recht gut goführlicht Goil-Dann bieg es Ramen gehort. merten mulien: entwidelt gu getpannt fein mit wiorigen it. die foine iten -"

indem er auf dentete, unb i einen früh-belte ihre jitmufite ja. wie Danadi ichien icone Grauen ingen gefchidt richt um feine Bahren fren! m Die Matter er butte mobil weicher boch-Frau Maria Fran Allmorein Sohn für n fie lelite!

tie, und ihre wird! Und bn die Ber-Aber ftrenge i, da der Er

ing folgt.)

## Renefte Rachrichten.

Smitgart, 25. Marg. Der Reichsbund ber hoberen Beamten

Smitgart. 25. Marz. Der Keichsbund der höheren Beamten, gandesgruppe Wirteinberg, und der Berein militiemberglicher höherer Bermaltungsdeamter haben sich aus Anlah der Ernennung eines Garlamentariers zum Ministerinfrat im Kultministerinm in Barstandssigungen erneut mit der Frage der Ernennung von politischen Beamten besofit. Die haben einmilitig beschiosen, den leither ichon einsemmenen, die Ernennung von Parlamentarieren auf planmäßige Beamtenließen ableigenenden Standpunkt in Eingaben dem Staatsmisserium aufo neue zur Krenntnis zu deringen.

Düsseldorf, 25. März. In einem Haufe im Staditeil Bilk werde gestern morgen die Bamilie eines Anstreichermeisters, deltehend am Rann, Frau und Sohn tot ausgesunden. Ein seriosilliges Aussichelben aus dem Leden kommt nach den diederstigen Bestellungen sicht in Frage. Die Gashähne waren geschlossen. Eine Gaslampe under Richte beunnte noch dei der Aussichapen. Die Familie ledte in gerodneten Berhaltnissen und wollte heute die Konstrunation den der verdanten Berhaltnissen und wollte heute die Konstrunation den der verdanten Berhaltnissen und wollte heute die Konstrunation den dere verdanten Berhaltnissen und wollte heute die Konstrunation den der verdanten Berhaltnissen und wollte heute die Konstrunation den dere der Verlagen der Schaltnissen wurden die Leichen deschaltnissen werden. Die gerüchtweise versautet, joken verdarbene Ledensmittet zum Tode arsührt haben.

Lebensmittel jum Tobe geführt haben. Getfenkirden, 25. Daca. In ber Rocht jum Sonntag ereignete sch auf der Joche Binmarch ein schweres Ungläck. Auf der vierten Bole ging ein Berbindungsstilch zu Beuch, wodurch der dort arbeitunde Bergleute verschüntet wurden. Einer von ihnen konntr sofort ab Schwerverleitet aus den Gesteinsmaßen heromsgeholt werden, aderend die deilben anderen, zwei Brüder Kattau, nuch eifrigen Artungsurbeiten erst gegen Mittag als Leichen zutage gestödert werden konntrn. Ueber die Utsache des Ungläcks ist dieder nichts bekannt.

ben abnaten. Lever die Altjache des Ungludes ist dieber nichts bekannt. Cleve, 25. Marz. Deute selb wurde in dem benachborten Wissei des Dienstmagd erwordet ausgesunden. Der Berdacht der Tatreichaft kenne sich auf einen Knecht, der mit der Cemacheten ein Berhältink autethalten hatte. Man sand Blurspuren an seinen Noch, außerdem muche seitgestellt, daß er sein Juhrvad, vermutlich um Blutspuren zu vermischen, mit Gesse gestäudert hatte. Der Knecht wurde vorläufig verhatet und dem Amstsgericht Cleve augeführtt.

Der Angel.

Berfin, 26. Mitg. In einer Ciremversammlung ber Doppelicule in ber Sonnenburger Strake wurde, wie der "Montag" melbet, enftimmig ber Beichluft gefaht, Die Kinder erneut vom Schulunterricht

Bertin. 25 Morg. Auf bem Boben eines haufen der Konig-erdaer Strafe, bas gur Beit in eine bunfiche Rieche amgebaut werben all, entbedite am Sonntog ein Belbhauer zwei Riften, die er offinete Dabel hamen unproparterte Anochentelle jum Borichein. Die bisberigen Feststellungen der Kriminalpoliget haben bisher noch zu keiner Karung des rätielhaften Fundes gesührt. Bei den Knochen handelt es fich allem Anschen nach um Korperieile eines jungen Möhdrens. Wie alt die Knochen sind, hannte noch ulcht ermittelt werden.

Beelin, 25. Närz. Intiden Deutschland und Oriechensand warde ein Jondeis- und Schiffahrtsvoertrag unterzeichnet.

Warfchau, 25. Mars. In der Nähe von Lemberg drachen gestern under Dorfern grobe Brände aus, die von dem ber gegenwärtig im ganzen Lande berrichtenden statten Frühjahrendenmen ungeheuer ericht worden ist Exercille braunten 38 Bauerwotrischaften mit imgesont 106 Wirschaftsgebäuden nieder, ohge dah wesentlichen Blaterial gerettet werden konnte. De die Fruserwehren unturreichend und die Balferzustuhren iehr mangelbalt warren, war es soft unmöglich, das Fruser einzubäumen. Im Bersonen verbraunten, möbli fich, das Fruser einzubäumen. Im Bersonen verbraunten, zwölfenden benoch in der Balferzustuhren fehre Brundbouwden danden. In dem Darfe nch, ban Fruer einzubammen. Imet herzonen verbramten, wobil Bersonen trugen schwere Brandwunden davon. In dem Dorfe Brzagawie brumten vier Wirzschaften nieder, wobei ebensalls zwei Bersonen ums Leben iamene Ein dritter Brand entstand in Lemberg selbst, wo ein Vahringebände eingesäschert wurde.

Parts, 25. März. Ein Militäeslungeug der Finglichule von Istres der Midrieille frürzte heute nachmittag über dem dortigen Iwaplag ab. Der Frührer, ein Sergront, und sein Begleiter, ein Fugschüler, sanden dem Lod. Der Finglichiller war erit gestern dei Tarancon dei einem Mungengamfall in Vedenvorsinde wertert.

Magengunfall in Lebensgesube geraten.
Barts, 25. Marz. Boiscares Programmrebe in Borbeaug ist inhaltlich zwar ohne Bedeutung, ober bas lie in der Hochburg der französtischen Linken mit großer Instemmung aufgenommen wurde, weist auf eine innerpolitische Menderung in Frankreich bin.

Rem-Pork, 25. Mary. Muf ber Rem-Dorfter Untergrundbahn in der Rabe bes Theaterolectels ereignete fich burg von Theaterichluft eine Bombenerplofton, die beiröchtliche Aufregung vernfachter die Nathe Detonation wurde weithin gehört. Abenand murbe verleht. Auf an Schaufenfern ber Laben wurde einiger Schaben angerichtet. Die Polizei bewacht die Station.

## Wingerfrebite.

Stuttgart, B. Mars. Der Abg. Gauß (Zir.) bat jolgende Keine Anfrage gestellt: Durch die Feblherbite beim Weinbau in den Jahren 1923 und 1927 ift die erforderliche nachhaltige Bewirtschaftung im Sirtschaftsjahr 1928 gesährdet, wenn nicht in Frage gestellt. Der Weinbau in deshald auch in diesem Jahr auf fremde dilse angewiesen. Ift das württ. Staatsminiskerium bereit, det der keichbregierung dahin zu wirken, daß und dem mittembergiechen Weinbau, indbesondere den Verfielle. garinergenoffenichaften Aredite jur Amangierung der Berbefferung der Weinbereitung aus den für die Landwirtschaft von der Reichbregierung neuerdings zur Berfügung gestellten Kreiten zu günftigen Bedingungen zur Berfügung gestellt werden?

Musbehnung bes Bestedungsffanbals bei ber Reidsbabn. Berlin, 25. Mars. Der Bestednungsstandal im Reichebabu-gentralamt drobt weit größere Dimensionen anzunehmen, als wan ursprünglich vermuten konnte. Oberbaurat Schulze soll der bassiven Bestechung bereits übersührt sein und geständig sein. Es scheint, daß der Fall Schulze nur eine Episode in dem Bersahren bilden mird. Offenbar hat noch eine ganze Reihe von größen Firmen au den Beamten des Jentralamies der Reichsbahn unlantere Beziehungen unterhalten. Das hat sich dann dei der Bergebung von Ansträgen au Gunsten über Firmen ausgewirtt. Die Anstlärung durfte sich anch auf noch weiter zurückliegende Borwürfe gegen das Jentralamt erstrecken. Wan erinnert uch in diesem Zulammenbang, daß die Beschaffungsabieilung im Austande Holdsichwellen zu aufsallend boben Breisen gefanst hat, odwohl billigere Angedote erster deutscher Firmen vorlagen. Die sommunistische "Belt am Abend" bringt die Beschedungsässiste in Berbindung mit einem Brand, der am Freitag abend im Gedände des Beschöfungsamts enriband und angeblich auf sodrässische Brandstritung zurückzissische enstand und angeblich auf sodrässische Brandstritung zurückzissische enstand und eingeblich auf sodrässische Brandstritung zurückzissische Eritäre berwickelt zu werden fürchteten, auf die Art die Beseitigung von von großen Firmen ju ben Beamten bes Bentrasamtes ber verwidelt ju werben fürchteten, auf die Art die Beseitigung von Aften verfncht wurde.

## Bum Tobe des Herzogs von Hrach.

weiten Kreisen des mürttembergiichen Bolles, insbesondere aber erhölt werden.

in den Kreifen ber alten Armee, mit tiefftem Bebauern auf genommen werben.

### Benteumstanbibaten.

Beim Landesbarteitag des Zentrums wurde folgende Kan-didatenliste ausgestellt: 1. Minister des Janeen E. Bolg. 2. 3. Landre, disderiger Sieichstagsabgrordneter, R. Franz Feilmadte, Landwirt, 4. Joh. Groß, Gerbandsgeschäftstillerer, Einren, E. Erlangart, D. Osfar Harng, Bierbrankereis und Gutsbesitzer, Dirren, E. Gin von der Sodenhallerischen Lautrungkarte und ihr beliegen 5. Cofar Jarny, Bierbrausereis und Gutsbeftger, Dürren, 6. Ein von der Lodenzollerischen Zentrumsbartei nach zu bestimmender Bertreter Hobenzolleris. 7. Gewerfichaftssefr. Gengler, Stuttsgart, 8. Frau Schultheiß. Ulm. 9. Bezirkinotar Eichvorn, Duniningen. 10. Karl Schwant, Kaufinann, Göppfingen. Zur die Langestlifte der Landtagswahl wurde julgende Borfchlagslifte ausgestellt: 1. Minister E. Bolz, 2. Frau Erot. Kist, disderige Abg., 3. Indere, disderiger Abg., 4 Sagewerfsbefiber Echefold, Laupbeim, 5 A. Hollich, disberiger Landtagsabg., 5. Gutsbefiber Kdorno, Tettnang, disberiger Landtagsabg., 5. Gutsbefiber Kdorno, Tettnang, disberiger Landtagsabg., 7. Gewerfichgitsfestrihr Biedemeyer, Ulm. 8. Rechnungsrat Auding, Stuttgart, 9. Frl. Christenzia Braun, Efilingen, 10. Direstor Web, Ravensburg, 11. bleidt noch zu besehen. 12. Kausmann Deelein, Umierboihingen.

Die Landesentewahlen im Sanrgebiet.

Sarbrüden, 26 März. Die gestigen Wahlen zum Bandebrat des Saargebiets baben fich ohne Zwischenfalle vollzogen. Die Bahlbeteiligung betrug etwa 62 % Prozent. Rach dem dar-läufigen Bahlergebnis erhalten die Sozialdemotraten 43 411 gegen 66 637 im Jahre 1922, die Kommunisten 46 407 (40 326), die Wirtschaftspartei 9156 (10 186), die Dentsch-demotratische Partei 2000 (6), die Saarländische Bollspartei 26 228 (37 571), die Christisch-Sozialen 9302 (6), die Beutschaften 10 106 (6), die Pentrumspartei 128 886 (108 211). Es erhalten voraussichts lich die Sozialdemotraten 5 (6), die Kommunisten 5 (5), die Wirts lich die Sozialdemokraten 5 (6), die Kommuniken 5 (5), die Birtschaftspartei 1 (1), die Demokraten 0 (0), die Saarländische Bolkspartei 3 (4), die Ebriktisch-Sozialen 1 (0), die Dentschnationalen 1 (0), das Jentrum 14 (14) Sibe.

Berbindlichfeitertfarung bes Buchdruderfchiebefpruche. Berlin, 24. März. Die Schiedsspruch bes Zentralichlich-tungsamts vom 9. März: Erhöbung des Spipenlohns um 3.50 Mart in der Woche wurde vom Reichsarbeitsminister für verbindlich erflärt.

Deutscher Reichstag.

Berlin, B. Marz. In der Sambingfigung des Neichbings wurde die zweite Beratung des Haubhalts des neichbinnenministeriums sorigesest. Die auf der Tagesordnung stehende erste Beratung des Kotprogramms zur Nentenbanffreditunstalt murde ohne Andsprache erledigt. Am Montog soll entscheden werden, an weichen Linsschuft die Borlage geht. Gegen 18. is Uhr murde die Weiterberatung auf Montog vertogt. Deiere Tagesordnung: Rachtrags- und Erganzungörfat und fleinere Bor-

Im Cowjet Gefüngnis.

Berlin, 25. Mars. Durch den Bericht, ben ber freigelaffene Oberingenienr Goldstein jehr dem Answärtigen Amt erstattet bet, wird die an fich seben dunkte Affäre im Donesgebier noch dunfler. Goldstein har angegeben, daß er in der Nacht vom 6. März derhaftet wurde. Man nahm eine eingebende Danis-jachung dei ibm por und beschlagnahmte sämtliche Sachen, wo-rauf er zur nächsten Kreisstadt Stalingrad transportiert wurde. Dort bielt man ihn 21 Stunden in Gewahrsam, brachte ihn dann nach Chartow und am nächsten Tage nach Rechted am denn nach Chartow und am nächsten Tage nach Stestow am Don. Dier ist er die zu seiner Freilasung, die am 17. Mütz erfolgte, gedieden. Bäuvend dieser gangen Zeit dat sich Goldbiein unter den allerhartesten Bedingungen deinnden. Er war in einer Felle mit 6 anderen Gedingunen zusammengepiercht. Die Zelle karrte von Schmaß und Ungezieser und datte mit ein Ausmäs von 4 Meter Länge und nur 1,70 Meter Breite. Goldstein, dem man noch die überstandeuen Stradiese ansiedt, dat, wie sich denken lässt, ichwer unter diesen Berdintnissen gestieten. Bis zum 14 März besand er sich in völliger Unstarben über den Grund seiner Verbatung. Erst an diesen Auge ersolgte das erste Berdirt. Bis dahin war ihm keine Möglichkeit gegeben, sich mit dem deutschen Generaltoniut in Berdindung au sehen. Die Zowsetwegerung det sedaglich die eine Verpflichtung aus dem deutschrussischen Abkommen erställt, die ihr auserslegte, sosterige Witteilung von der Verdauften und namentlich den dem Bellitgefinitigen sterknimen eritlit, die ihr äuseriegist, isfortige Mitteilung von der Verbaftung zu machen. Dagegen
but sie es unterlassen, über Versonalien und namentlich den Grund der Verbastung irgendweitse Auskunft zu geden. Anch der vorgeschriebene Beinch der Glesangenen durch Vertreier Deutschlands ist bisher ebensowenig ersolgt, wie das Zulassen eines deutschen Verteiligers für die Angeslagten. Die heute veiß Goldstein noch nicht, warum er eigentlich verbaftet wurde. Im ersten Berhör ist ein Moment zutage getreten, das vielleicht Im eriten Berhör ift ein Moment zulage getreien, das dielleicht den Grund erkennen lähr. Es ickeint nämlich, das ein Bericht, der von einem der Monteure an Goldstein gerichtet wurde, in die Hände der G.P.II., der politischen Bollzei, geraten ift. Dieser an fich durchaus sachliche Bericht ift officular durch einen schlechten Uedersehren denne nach auss ichärfite entstellt worden, io das Goldstein den Eindruck datte, das aus dieser ledersehung in der Zat so etwas wie ein Sabotageverdacht herauskonfirmiert werden könnte. In dem Bericht wird über den schlechten Zustand der Maschinen gestagt und erklärt, das man die Bevantiwortung für die Montage nicht übernehmen könne. Das sit wortung für die Montage nickt übernehmen keine. Das ist von dem lieberfeizer so entstellt worden, als ob die Deutschen die Libsicht bätten, die ordnungsmäßige Abnahme zu verweigern, damit etwas passiere. Bei seinem Berbör batte Goldstein sasort diesen Bisderspruch erfannt. Er war in der Lage, das Original erbeignichaffen und nachzwweisen, bag nichts bergleichen in bem Bericht gestanden dat. Bon diesem Augenblid an ift dann die Bendung eingetreien und man dat ihn, wie er erzählte, seitdem mit größter Invorkommenkeit bebandelt. Kurz darauf ist seine Freilassung erfolgt. Aebnlich ist es dem Monteur Wagner— der nicht der Friesischreiber ist ergangen. Es muß außer-sedentlich aufsellen, daß der Monteux, der den Brief geschrieben at, unbebelligt geblieben ift und man tann fich bes Berd hat, undebelligt geblieden it ind man fann pah des Serodises nicht erwederen, daß hier einer der in Sowjetrußland so belied-ten Trick porliegt. Bielleicht hat man durch Freilaffung eines der Verhäfteten den Eindruck der Objektivität erwecken wollen und zu diesem Inere die merkwürdige Uederschungsgeschichte inseniert. Daß Goldstein sich in gutem Glauben befunden dat, sann nicht auffallen, da er ja saum über die volltischen Hintergründe, die hier in Betrock towmen, unterrichtet sein dierke. Ueder die übrigen Verhöfteten weiß man die zur Etunde hier noch nicht das Geringste. Sie besinden fich immer noch in Flosiow. Neber die konkreten Beschaldigungen, die gegen sie erboden werden, ist nichts bekannt. Die Sowietregierung dat lediglich mitgeteilt, daß die Untersuchung noch nicht abgeschlosen ist und "versprochen", sie möglichst zu beschennigen und das Ergebnis der deutschen Regierung mitzuteilen. Darüber können allerdings, wie es heist, noch 10 die 11 Tage bergeben und es frogt sich, ob die Reichbergierung solange Gebuld üben wird.

### Bernftorffe Broteft beim Bollerbund.

Genf, 25. Mars. Die vorbereitenbe Abruftungatommiffian that nach ilkägigen Berhanblungen am Samstag fråt nachmid-lage ihre 5. Lagung abgeschlossen. Fragt man nach dem Er-gebuis dieser Lagung, so mus die Antwort sauten: nichts! Auf der Lagesordnung flanden 3 Fragen: 1. Der Stand der Ar-beiten des Sicherheitstomitees. 2. Der russische Konventions-entwurf nach einer vollständigen und soverigen Abrüstung. 3. Der Stand der Arbeiten der vorbereitenden Abrüstungstommiffion. Zum ersten Bunft der Tagesordnung murbe schom am ersten Berhandlungstage eine Resolution angenommen, in em ersten Berhandlungstage eine Resolution angenommen, im der seitgestellt wird, daß die Kommission mit Bestriedigung von dem diederigen Ergeniss der Arbeiten des Sicherheitstomttees Kenntnis nimmt und sie den Regierungen zur Prüsiung überweift. Jum zweiten Bunkt der Zagesordnung wurde am Bamstag eine Resolution angenommen, in der es beißt, daß der russische Konventionsentwurf für eine allgemeine und sosortige Abrüftung undurchführbar sei. Der gestern von der russischen Delegation eingereichte neue Konventunsentwurf für eine teilweise Abrüftung wurde ohne Dischission auf die nachste Zagung der Kommission berschoben. Ueber den deitten Kunktweise der eine Kesolution angenommen, in der vor allem auf die zweite Lesung des vor einem Jahre ausgeardeiteten Konventionsentwurses der Abrüftungssommissionseicher noch in diesen Zagen Berzicht geleistet und derselbe auf die elt als perantwortlich ericheine. Es bleibe ihm nichts anderes rig, fuhr Graf Bernstorff, fort, als angelichts des Abschlusses übrig, führ Graf Bernsterfi, sort, als angesichts des Abschünses der fünften, wiederum ergebnislofen Tagung der vordereitenden Abrüftungstommission gegen diesen Stand der Dinge Berniung an die Bollversammlung im Derdit diese Jahres einniegen. Noch schärfer war die Erflärung des tulfischen Telegierten Bitwintow, der edenfalls betonte, daß die russischen Telegarion für das Rigilingen der Abrüftungsarbeiten die Berantwortung der Kommission übersassen mütte. Der Bräsident der Kommission, London, versuchte in seiner Schusprede auf die Bedeutung dieser Tagung hinusweisen. Seine Aussichtungen blieden indessen wirfungslos. Wan werste zu deutlich den Schatten der Unfrüchtbarkeit dieser Tagung.

tein schwedischer Dampfer gesunken. Der schwedische Dampfer "Citod" ift in der Rähe von Gibraltar gesunken. Der größte Leil der Besahung konnte fich retten. Der Kabitan und vier Mairofen extranten beim Umschlagen eines Arttungsbootes.

## Sportedie.

Buftbull. Um geftrigen Sonntog ftanden fich wieder famt-Meisterschaft einander gegenüber. Die Ergebnisse, die alle den erwarteien entsprechen dürften, waren folgende: Sp.B. Wannheim-Waldhof — Stuttgarter Kiders 2:2, Saardrücken — Bayern München 2:1, Sp.Az. Jürth — Wormatia Worms Bit, Karlöruber F.B. — Eintrocht Frankfurt 1:2

In der Runde der Zweiten und Dritten gab es gestern folgende Refultate: Union Böckingen — Sp.E. Frei-burg 4:0, 1860 München — I. F.C. Rürnberg 1:0.

3m Rampf um den Aufftieg in die Begirtslige gewann im Begirt Burttemberg ber Pforzbeimer Bertreber, Germania Bröhingen gegen den 3.B. Rürtingen mit 4:3, wäh-rend im Begirt Baben ber 3.B. Raftatt über den 3.B. Lorrack mit 1:0 Gieger blieb.

Eng-Redar-Areivitga. Ragold 3:1, A. f. St. Biorabeim — Erfingen 0:2 Freundschaftsspiele: 1. J.S. Biorabeim — B. f. Freundschaftsspiele: 1. J.S. Biorabeim — B. f. R. Mannbeim 3:6, 7.B. Reuenbürg — Liga-Referve Birfenfeld 4:7, Stuttgarter Sporiflub — B. i. B. Stuttgart 2:6, Zuffen-banfen — B. f. B. Karlbenbe 4:3.

Anfitiegibiel: Um ben Aufitieg in die Kreislige pielten gestern Entingen und Ensberg. Beibe Wegner waren fich fo giemlich ebendürtig und trennten fich auch demgemäß unentichieden mit 1:1 Toren.

Renenburg.

werden im Saufe Rengart, Marktplat 137, freiwilliggegen Bargablung verfteigert: Drei werden gebeten, fich wegen vollständige Betten, gwei Raften, 1 Rleiberftanber, gablig einzufinden. 2 Tifche, 1 Rommobe, 1 Lehuftubl, 1 Blumenftanber, vier Uhr MannerChor. Stühle, zwei Spiegel. Lieb. haber find eingelaben.

Birhenfeld. Berpachte einen

## Ucker

## Am Mittwoch abend 6 Hhr biederhranz & Hevenbirg

Dienstag abend 8 Uhr gem. Chor. Die Damen wichtiger Befprechung voll-

Donnerstag abend 81.

## Menenburg.

## Wiesenverpachtung. Wir haben langfriftig eine

Angahl Wiefen zu verpachten. Liebhaber wollen fich menben an Saueifen & Gohn.



Balbrennach.

## Gine icone Kalbin

hat zu verkaufen

Beinrich Reanth. 3immermann.

Oberamtoftadt Renenbiling. Sikung d. Gemeinderais am Dienstag ben 27. Darg.

abends 61/2 Uhr.

Tagesorbnung: 1. Baufachen, u. a. ber kath.

Mirche. 2 Berhauf bes Geb. Rr. 123 an ben Ronfumpercin.

Berhehrsfragen.

Biegenbockhaltung.

Sonftiges. Stadtfcultheiß Anodel. Stadtgemeinbe Wildbad.



Am Mittmoch ben 4. April 1928, porm. 91/5 Uhr, in 2Bilbbab im "Schwanen" aus Stadtmald Meiftern, Leonhardsmald, Commerberg und Wanne kommen jum Berhauf in fcpriftlichem Mufftreich:

351 FL, 801 Ta., 453 Fo. mit Im.: 940 Laugh.: 132 L, 268 IL, 267 IIL, 12 IV., 204 V., 56 VI. KL

7 Fi., 55 Ta., 33 Fo. mit 3m .: 74 Gaghola: 19 L. 19 II., 20 III., 12 IV., 4 V Rlaffe.

Angebot in gangen Progenten ber Landengrundpreife für 1928 an bas Stadtschultbeigenamt.

Losverzeichniffe burch bie Ctobtpflege.

Billen-Rarien liefert raich und billig C. Deeb'iche Buchbruckerei.



Dennach. Berkaufe eine erstklaffige

> Philipp Hörter J. "Spirid)".

Renenbürg.

ober Lehrmädchen

mit nur guter Schulbildung Sicherheit.

Gelbstgeichriebene Angebote Gejdjäftsftelle.

Suche non Geibftgeber

Angebote unter Rr. 3400 erunter Rr. 32 an die Engtaler- beten an bie "Engtaler". Defchäftsftelle.

Eningen (Achalm), Gopplingen, Bietigheim, ben 25. Marg 1928.

# Trauer-Anzeige.

Heute früh 41's Uhr ift nach kurgem Krank-fein unfere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Gottliebin Strohmayer

pon uns geichieben.

3m Ramen ber trauernben Dinterbilebenen: Guftav Strohmaner, Göppingen.

Beerdigung: Dieustog nachmittag 3 Uhr in Eningen.

Bforgheim-Brogingen, den 23. Marg 1928.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, welche wir beim Deimgang unferes lieben Entfdstafenen

## Gottlieb Baier

in fo reichem Mage von nah und fern erfahren buriten, fagen wir innigften Dank.

Familie Baier.

Rächster Tage trifft ein Waggon

ein, worauf noch weitere Bestellungen entgegengenome merben.

Lager bes Babifchen Bauernvereins, Renenbürg.



pus reinwöllenen Herrenstotten, in allen Weiten, Röckenpasse, Gürtelform

27.50 32.50 38.-

Frühjahrsmäntel

aus reinwoll. Schattenrips, mit reichlicher Biesengarnierung z. T. halb gelüttert 22.75 29.50 33.-

Frühjahrsmäntel aus schwarzer damassierter Kunstseide, offen und geschlossen zu

24.- 26.50 29.25

Wetter-Mäntel zus guten Gummistollen, in vielen modernen Mastern

14.75 19.75 27.50

Flotter jugendlicher Mantelausmodemem Covercoatstoff, fesche Herrenform, in schönen modern. Pastellfarben Reizendus Kasha-Kleid, reine Wolle, baliebte Januarium mit neutring. Ausschnitt, in schön. Farbstellungen

Entzück. Veloutine-Kield la Qualitat, wundervolle Farben, offen # geschloszen zu im. zwelfarblg abgesetzt

clegant. Taschenpartie

Elegant Covercoat-Mantel, erstidassiges Fabrikat, kleidsame Gürtelform mit mod.,

Mary of the or the fall of the season of the

Нестанн

Frühjahrskleider

Stickerel oder Bordür 11.50 16.50 19 50

Frühjahrskleider

aus Ripssiolfen, in marine-ut, marine-blau und vielen andenn modernen Farben 16.50 19.50 25,-

Frühjahrskleider

aus Veloutine-Stoffen, gute Quali-tat, in vielen modernen Mach-arien und Perben 26.- 29.50 37.50

Frauenkleider aus la Rips, mit Faltengarnierung oder Biesenstepperei, bis zu den

21.50 29.50 35.-

Frühjahrskleider

aus den neuesten Trikot-Char-meusestoffen, maschenfesie Ware. Jamper und Rock extra, in vielen

Farben und Formen 32.75 36.50 Eleg. Seidenkleider

nur hochelegante Fassons, in la Verarbeitung

von 35. - an

LANDKREIS 8

Kreisarchiv Calw

Berlin, 3 am Wittwoch Beteilerten un areitag, ben Berlin, in Branbenburg Randidatenar Betebam I f

geordneten ! berg, an 5. 6 Ariebrich Cbe Der Der Lan öffentlicht for bem wirtichaf kes lafter, lei Bridgiverung große, noch it und Bedürfni aber ein uner Anigabe der ichanspolitisch zu treifen. T licher Bollsg

funders bir ft

das warmber

Boltigenoffen gelifche Bolte Runbgebunge Bandes, binge icher Geber teoristory To mittel richter Erzengniffe unb entiprid unfere ernite (Sott in Tree Die it Stuttgar tentider (fi Reidusarbeite nehmen. baben in ein forum meder

ппанистра erhöhung br

dabin zu wir widrige Reg Reichoarbeiti unfosiaten : (ED Berlin, Ansichuffes Barmat und abidiliegende cial. Eine der Fragen, ten Ebert b werden fom jeft: Die ge

feiner Beste

baben fich al

präfidenten

Henangehör &lciwit. bier bente a Bentrumado ieme der L ju sprechen lastende Ber tion misse merben. E parteipolitif wie die Ban ien fich aber machien, for angamifieren anf die politi den Reichbis Die fleinen Shöbusang letigen Rollet, bağ eir Boben lag. anfanbringe Husgaben ; waltung na Reichöfinan